

Betreff: Leserbrief für WING Business

Es ist gut, dass Ihre Zeitschrift das Thema „Förderung von Unternehmensgründern“ aufgreift. Der Korrelationskoeffizient für Gründungsaktivitäten und BIP-Wachstum eines Landes beträgt 0,7. Ohne Gründungsaktivitäten ist es also sehr schwierig, Wirtschaftswachstum zu erzielen. Leider wurde die Gründerförderung an vielen Hochschulen bisher vernachlässigt. Die GEM-Studie (Global Entrepreneurship Monitor, eine vergleichende Untersuchung der Gründungsaktivitäten in über 30 Ländern) zeigt, dass bei der so genannten „Gründungseinstellung“ der Bevölkerung Deutschland einen der hinteren Plätze einnimmt. Österreich nimmt an den GEM-Studien leider nicht teil. Ich vermute, dass in Österreich die Verhältnisse ähnlich sind wie in Deutschland. Die „Gründungseinstellung“ umfasst u. a. die Selbsteinschätzung der Gründungsfähigkeiten, die Wahrnehmung der Gründungschancen sowie pessimistische Zukunftsperspektiven wie Angst vor dem Scheitern. Bei diesen Faktoren muss also die Gründerförderung an Hochschulen ansetzen.

Eine Hochschule hat zwei Möglichkeiten, die an einer künftigen Unternehmensgründung interessierten Studenten auf ihre künftigen Aufgaben vorzubereiten:

- „Schnupperkurse“ anbieten. Dazu sind etwa 30–40 Vorlesungs- bzw. Übungsstunden erforderlich. Diese können als „Wahlvorlesung“ neben dem regulären Studium angeboten werden und erreichen daher viele Studenten.
- ein komplettes „Existenzgründer-Programm“ anbieten mit Vorlesungen über Kostenrechnung, Buchhaltung, Finanzierung, Personalentwicklung, Handelsrecht, Steuern, Marketing etc. Dieses erfordert jedoch 200 bis 400 Vorlesungsstunden, die ein etwa 2-semesteriges Zusatzstudium bilden. Nur Studenten, die sehr konkrete

Gründungspläne haben, werden hieran Interesse zeigen.

Schnupperkurse erfordern wenig Aufwand. Sie haben das Ziel, die Studenten für die Selbständigkeit zu interessieren, Hemmschwellen abzubauen, das Selbstvertrauen als Gründer zu stärken und ihre Erfolgchancen beim späteren Schritt in die Selbständigkeit zu verbessern.

Der VWI – Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure ermittelte mit einer Umfrage bei den selbständigen Mitgliedern, dass zwischen Studienabschluss und Existenzgründung etwa 3–5 „Lehr- und Wanderjahre“ liegen sollten. Das zeigt, dass der unmittelbare Übergang vom Studium in die Gründungsaktivität in den meisten Fällen nicht sinnvoll ist. Wie ich beim Abschluss von mehreren „Schnupperkursen“ an der TU Magdeburg, TU Braunschweig und TU Graz durch Umfragen feststellen konnte, hatten die Teilnehmer die folgenden Motivationen:

- nur 15 % hatten die konkrete Absicht, sich in 2–5 Jahren selbständig zu machen oder das väterliche Geschäft zu übernehmen.
- immerhin 25 % erwogen, sich künftig selbständig zu machen, hatten aber noch keine konkreten Pläne
- 60 % wollten sich erst einmal allgemein über das Thema informieren, schlossen aber nicht aus, dass sie später einmal selbständig werden. Auch diese Gruppe bildet also ein beträchtliches „Gründer-Potential“.

Für den Erfolg von Schnupperkursen ist es erforderlich, dass:

- das Lehrangebot den Studenten aller Fakultäten aktiv angeboten wird
- die Teilnahme von allen Fakultäten als „Wahlveranstaltung“ angerechnet wird
- Studenten mit konkreten Gründungsplänen Beratungshilfe erhalten können.

Komplette Existenzgründungsprogramme gehen davon aus, dass es zur Aufgabe einer Hochschule gehört, Studenten zu „Jungunternehmern“ zu machen. Bis diese jedoch erfolgreiche Gründungsaktivitäten mit nennenswertem Beschäftigungseffekt aufweisen, vergehen viele Jahre.

*Dr. techn. habil. Bruno Hake
Wiesbaden*

Der WING bedankt sich recht herzlich für die hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit bei Frau Martina Grund. Frau Grund hat die Agenden des WING-Sekretariates sehr erfolgreich geleitet. Ab 01. Juli 2004 wird Frau Mag. Martina Weichler die Aufgaben des WING-Sekretariates übernehmen.



Mag. Martina Weichler

Kontakt:
Kopernikusgasse 24, 8010 Graz
Tel.: 0316/873-7795
Fax: 7797
office@wing-online.at
www.wing-online.at

Der WING wünscht Frau Grund alles Gute für ihr weiteres Berufsleben und freut sich schon auf die Zusammenarbeit mit Frau Mag. Weichler.

*Christian Theuermann
WING-Geschäftsführer*